



Pflege und Nutzung von Pedelec-Akkus

ADFC-Tipps zur optimalen Akku-Nutzung



Der Pedelec-Akku versorgt den Motor mit elektrischer Energie. Hält er länger durch, verlängert sich auch Ihr Fahrspaß. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) gibt Ihnen Tipps für ein längeres Akku-Leben.

Akku-Typ

Zunächst sollten Sie wissen, welcher Akku-Typ in Ihrem Pedelec eingebaut ist.

Durchgesetzt haben sich Lithium-Ionen- und Lithium-Polymer-Akkus. Diese relativ junge Akku-Technologie hat keinen Memoryeffekt mehr, daher sind bei ihrer Teilladungen nicht schädlich, sondern sinnvoll. Dies gilt ebenfalls für Nickelmetallhydrid-Akkus.

Bei Nickelcadmium-Akkus sollten Sie Teilladungen hingegen vermeiden.

Bevor es losgeht

Auch wenn Sie Ihr Pedelec intuitiv verstehen, sollten Sie die Betriebsanleitung gründlich lesen und die Punkte zur Akku-Nutzung in jedem Fall einhalten. Durch entsprechende Pflege lässt sich die Haltbarkeit verlängern – denn ein neuer Akku geht ins Geld.

Halten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Akkus ein. Akkus auf dem aktuellen Stand der Technik gelten zwar als sicher, Verhaltensregeln müssen Sie dennoch beachten – vergleichen Sie es mit dem Umgang mit Benzin, auch hier birgt unsachgemäßer Gebrauch Gefahren.

Tipps zur optimalen Akku-Nutzung



Akku laden

Nutzen Sie ausschließlich das zugehörige Ladegerät.

Laden Sie Ihren Akku nur im Trockenen und bei den in der Betriebsanleitung angegebenen Temperaturen. Sie liegen üblicherweise zwischen 0 und 40 Grad Celsius.

Setzen Sie den Akku, insbesondere beim Laden, nicht direkter Sonneneinstrahlung aus.

Teilladungen verlängern die Lebensdauer von Lithium-Ionen-, Lithium-Polymer- und Nickelmetallhydrid-Akkus.

Laden Sie den Akku nicht in der Nähe von brennbaren Materialien auf.

Akkus sollten nicht über längere Zeit unbeaufsichtigt geladen werden.

Unterwegs

Vermeiden Sie extreme Temperaturen: Starke Hitze kann den Akku schädigen, Kälte kann zu einem vorübergehenden Kapazitätsverlust führen – auch bei Winterfahrten bedenken.

Im Winter sollten Sie Ihren Akku stets im Warmen aufbewahren, um ihn direkt vor der Fahrt im Pedelec einzubauen. So wirken Sie dem kältebedingten Kapazitätsverlust entgegen.

Wenn Sie Ihr Pedelec bei strahlendem Sonnenschein abstellen möchten, suchen Sie sich lieber einen schattigen Platz.

Gibt es keinen Schatten, in dem Sie das Pedelec abstellen können, entfernen Sie den Akku und nehmen Sie ihn mit in den Schatten.



Lagern

Wenn Sie Ihr Pedelec länger nicht nutzen, sollten Sie Ihren Akku bei etwa 60 Prozent seiner Kapazität kühl lagern – zwischen 10 und 15 Grad Celsius.

Alle drei Monate sollten Sie den Ladestand kontrollieren und eventuell aufladen.

Defekte

Mechanisch beschädigte Akkus dürfen Sie keinesfalls mehr nutzen.

Öffnen Sie den Akku in keinem Fall selbst!

Bringen Sie den beschädigten Akku zum Händler und informieren Sie ihn über den Vorfall.

Defekte Akkus dürfen Sie nicht mit der Post versenden.

Austauschen

Jeder aus der Halterung entnehmbare Akku kann gegen ein baugleiches Modell getauscht werden. Im Zweifel wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Wenn Sie bei namhaften Herstellern kaufen, können Sie damit rechnen, auch nach mehreren Jahren noch Ersatz-Akkus zu erhalten.

Entsorgen

Entsorgen Sie Ihren Akku nicht im Hausmüll! Akkus müssen gesondert entsorgt werden und können bei jedem Pedelec-Händler abgegeben werden. Ein Händler darf Akkus allerdings nur in den dafür vorgesehenen Verpackungen an den Hersteller schicken. Daher sollten Sie Ihren Akku bei einem Händler zurückgeben, der dieses Akku-Modell auch tatsächlich verkauft.

Tipps zur optimalen Akku-Nutzung



Transportieren

Der Transport in der Bahn und im Auto ist unproblematisch.

Transportieren Sie Ihr Pedelec außen am Auto, sollten Sie den Akku abnehmen und im Auto transportieren, um ihn vor Nässe zu schützen.

Da es sich bei Pedelec-Akkus um Gefahrgut handelt, dürfen sie in Passagierflugzeugen nicht transportiert werden.

ADFC-Empfehlung

In Deutschland ist eine UN-T-Zertifizierung für Akkus Pflicht. Sie bestätigt deren Transportsicherheit. Fragen Sie Ihren Händler, ob der Akku diese Norm erfüllt.

Besser noch ist eine Zertifizierung der BATSO (Battery Safety Organization). Für sie muss der Akku Tests zur Gebrauchssicherheit bestehen.

Ob darüber hinaus der Akku auch mit dem Ladegerät harmonisiert, bescheinigt das GS-Siegel (Geprüfte Sicherheit) für die Kombination aus Akku und Ladegerät.



Mehr Infos zum Thema auf
www.adfc.de/pedelecs

Aktuelle Meldungen zu Pedelecs, zur Verkehrssicherheit und vieles mehr gibt es auf www.adfc.de/news und www.adfc.de/technik.



Sie fahren Fahrrad?

- Sie wollen im Urlaub und im Alltag komfortabel Rad fahren?
- Sie erwarten sichere, gut ausgebaute Radstrecken?
- Sie wollen fahrradfreundliche Politik fördern?
- Sie wollen über alle Themen rund ums Fahrrad gut informiert sein?
- Sie erwarten Qualität bei Fahrrädern und Zubehör?
- Sie wollen Tipps für Ihren nächsten Radurlaub?

Dann werden Sie Mitglied im ADFC!

Nutzen Sie unser **Serviceangebot** und stärken Sie die **Fahrrad-Lobby**.

Für weitere Informationen rufen Sie uns an:

ADFC-Infoline 0421 / 34 62 90

Oder besuchen Sie uns im Internet:

www.adfc.de/mitgliedwerden



Oder werden Sie
gleich hier Mitglied!

Herausgeber/Redaktion:

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club
(Bundesverband) e. V.,
Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
www.adfc.de

Gestaltung: Zweiplus Medienagentur

Fotos: www.flyer.ch/pd-f, www.winora.de/pd-f,
www.hercules-bikes.de/pd-f, ADFC/lehmkühler-
fotografie.de

Stand: August 2012



adfc

Allgemeiner Deutscher
Fahrrad-Club